

Normenkontrolle eines Bebauungsplans

Erfolgsaussichten eines Normenkontrollantrags gem. § 47 I VwGO:

1. Zulässigkeit:

1.1. Eröffnung des Verwaltungsrechtswegs gem. § 40 I VwGO:

1.1.1. öffentlichrechtliche Streitigkeit

streitentscheidende Normen sind solche des BauGB etc. und somit öffentlichrechtliche

1.1.2. nichtverfassungsrechtlicher Art

es streiten keine unmittelbar am Verfassungsleben Beteiligten über die Auslegung/Anwendung von Verfassungsrecht

1.1.3. keine abdrängende Sonderzuweisung.

1.2. Zuständigkeit des *VGH Kassel* gem. § 47 I VwGO iVm. § 1 I HAGVwGO

1.3. Statthaftigkeit des Antrags gem. § 47 I Nr. 1 VwGO

bei Satzungen und Rechtsverordnungen nach dem BauGB

1.4. Antragsbefugnis gem. § 47 II VwGO:

a) einer *natürl. od. jur. Person*:

wenn eine Verletzung in eigenen Rechten jetzt oder bald möglich erscheint (Möglichkeitstheorie);

ggf.: Möglichkeit der Verletzung in § 1 VII BauGB (hM.) durch mangelnde Berücksichtigung eigener Belange in der Abwägung

b) einer *Behörde*:

wenn diese mit der Ausführung der Norm befasst ist

1.5. richtiger Antragsgegner gem. § 47 II 2 VwGO: die Gemeinde

1.6. Beteiligtenfähigkeit gem. § 47 II VwGO:

1.6.1. des Antragstellers gem. Satz 1

jur. u. nat. Personen, Behörden

1.6.2. des Antragsgegners gem. Satz 2

Gemeinde als Gebietskörperschaft des öffentlichen Rechts gem. § 1 II HGO

1.7. ggf.: Rechtsschutzbedürfnis

- nur, wenn durch die Nichtigerklärung die Rechtsstellung des Antragstellers überhaupt noch verbessert werden kann (nicht z.B. bei vollständigem Vollzug des Bebauungsplans und materieller Bestandskraft der Baugenehmigungen gem. § 47 V III iVm. § 183 analog)

- ggf.: Verwirkung analog § 58 II VwGO

1.8. Frist gem. § 47 II 1 VwGO: 2 Jahre

2. Begründetheit:

gem. § 47 V soweit der Bebauungsplan wegen Verstoßes gegen höherrangiges Recht *unwirksam* ist

2.1. Ermächtigungsgrundlage für den Normerlass: §§ 1 III, 2 I, 10 I BauGB

Beachtlichk. g.

2.2. formelle Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans:

§ 214: § 215:

2.2.1. Zuständigkeit:

gem. § 10 I BauGB, §§ 50 I, 51 Nr. 6 HGO die Gemeindevertretung

(+) (+)

2.2.2. Verfahren:

2.2.2.1. Aufstellungsbeschluss und ortsübliche

Bekanntmachung dess. gem. § 2 I 2 BauGB, § 7 HGO
wichtig nur für Veränderungssperre und Zurückstellung

(-) (-)

2.2.2.2. Umweltprüfung gem. § 2 IV (außer iFd. § 13 I)

(-) (-)

2.2.2.3. Entwurfsbegründung mit Umweltbericht gem. § 2 a

2.2.2.4. frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 I 1 (außer iFd. § 3 I 2 od. § 13 Nr. 1)

(-) (-)

2.2.2.5. frühzeitige Behördenbeteiligung gem. § 4 I 1, (außer iFd. § 13 I)

(-) (-)

2.2.2.6. Auslegungsbeschluss nach §§ 50 ff. HGO

(-) (-)

2.2.2.7. ortsübliche Bekanntmachung der Auslegung gem. § 3 II 2 BauGB, § 7 HGO

(+) (+/-)

2.2.2.8. Auslegung (außer iFd. § 13 I)	(+)	(+/-)
2.2.2.9. Behördenbeteiligung gem. § 4 II (außer iFd. § 13 I)	(-)	(-)
2.2.2.10. Prüfung der Anregungen und Mitteilung des Ergebnisses gem. § 3 II 4, 5	(+)	(+/-)
2.2.2.11. ggf.: erneute Auslegung und erneute Behördenbeteiligung etc. gem. § 4 a III	(+)	(+/-)
2.2.2.12. ggf.: Genehmigung des Regierungspräsidiums gem. § 10 II BauGB iVm. § 52 I Nr. 2 HBO	(+)	(+)
2.2.2.13. Beschluss gem. § 10 I BauGB, §§ 50 ff. HGO	(+)	(+)
2.2.2.14. Bekanntmachung gem. § 10 III BauGB; subsidiär gem. § 7 HGO	(+)	(+)
2.2.3. Form:		
2.2.3.1. gem. § 10 I als Satzung	(+)	(+)
2.2.3.2. gem. § 9 VIII mit Begründung	(+)	(+/-)
2.2.3.3. gem. § 10 IV mit zusammenfassender Erklärung		
2.3. materielle Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans:		
2.3.1. Erforderlichkeit gem. § 1 III 1 BauGB zur Umsetzung des planerischen Konzepts der Gemeinde nicht z.B. bei: <ul style="list-style-type: none"> • privilegierter Fachplanung gem. § 38, 1 BauGB auf derselben Fläche • rein privatnützigem Zweck des Bebauungsplans • Fehlen jeder Aussicht auf Verwirklichung dess. • eingetretener Funktionslosigkeit 	(+)	(+)
2.3.2. Beachtung zwingender Vorgaben („äußere Ermessensgrenzen“, „Planungsleitsätze“, „Beach- tensregelungen“):	(+)	(+)
2.3.2.1. § 1 IV BauGB: Anpassung an die Ziele der Raumord- nung	(+)	(+)
2.3.2.2. § 8 II BauGB: Entwicklung aus dem Flächennut- zungsplan	(+/-)	(+)
2.3.2.3. § 9 I BauGB: Einhaltung des Typenkatalogs	(+)	(+)
2.3.3. ordnungsgemäße Abwägung gem. § 1 VII BauGB relevantes Abwägungsmaterial iSd. § 2 III: <ul style="list-style-type: none"> • Planungsziele gem. § 1 V BauGB • Planungsleitlinien gem. § 1 VI BauGB • Optimierungsgebote, wie z.B. § 1 a I BauGB (möglichst geringer Flächenverbrauch), § 41 BImSchG (größtmögliche Emissionsfreiheit von Verkehrswegen), § 50 BImSchG (gegenseitig mögl. schonende Anordnung von Flächen) • Bauleitpläne und raumordnungsplanerische Funktion von benachbarten Gemeinden, § 2 II BauGB 	(+)	(+)
2.3.3.1. keine Fehler im Abwägungsvorgang:	(+/-)	(+/-)
2.3.3.1.1. kein Abwägungsausfall gar keine Abwägung		
2.3.3.1.2. kein Abwägungsdefizit bei: <ul style="list-style-type: none"> • Nichtberücksichtigung relevanter Belange oder • Berücksichtigung irrelevanter Belange 		
2.3.3.1.3. keine Abwägungsfehleinschätzung bei nicht mehr vertretbarer Unter- oder Überschätzung der Bedeutung von Belangen		
2.3.3.2. keine Fehler im Abwägungsergebnis: keine Abwägungsdisproportionalität Ausgleich der Belange im Missverhältnis zu ihrer Bedeutung, z.B. als Folge einer Abwägungsfehleinschätzung oder bei Nichtbeachtung des Gebots der planerischen Konfliktbewältigung	(+)	(+)
2.4. Beachtlichkeit der Fehler gem. §§ 214-215 a BauGB wie rechts, soweit nicht durch ergänzendes Verfahren nachholbar		